

Ressort: Vermischtes

Rechtschreibreform verdoppelt Fehlerquote in Schuldiktaten

Berlin, 13.10.2013, 18:30 Uhr

GDN - Die Fehlerquote in Schuldiktaten hat sich nach Einführung der Rechtschreibreform offenbar verdoppelt. Das berichtet die "Bild" unter Berufung auf eine Studie der Forschungsgruppe Deutsche Sprache.

Die Auswertung verschiedener Untersuchungen durch die Forschungsgruppe habe demnach ergeben, dass die Fehlerquote bei Sechstklässlern zwischen den 70er und 2000er Jahren um 82 Prozent gestiegen sei, an Gymnasien sogar um 119 Prozent. Die größten Probleme hätten die Schüler mit s-Endungen ("Erlebniß" statt "Erlebnis"), mit der Getrennt- und Zusammenschreibung ("bekannt geben" statt "bekanntgeben") und bei der Groß-Kleinschreibung ("jeder beliebige" statt "jeder Beliebige").

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-23344/rechtschreibreform-verdoppelt-fehlerquote-in-schuldiktaten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619